

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 26. November 1934.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Glarus an die zu Fr. 288,000 veranschlagten Kosten von Hochwasserschutzbauten samt Ableitung in der Gemeinde Näfels, 25 0/0, im Maximum Fr. 72,000.
 2. Dem Kanton Thurgau an die zu Fr. 260,000 veranschlagten Kosten der Korrektioin des Giessen in der Gemeinde Weinfelden, 25 0/0, im Maximum Fr. 65,000.
 3. Dem Kanton Tessin an die zu Fr. 140,000 veranschlagten Kosten der Durchführung der Güterzusammenlegung „nella Campagna di Solduno“, Gemeinde Locarno, im Maximum Fr. 46,400.
-

Laut einer Mitteilung der Regierung des Freistaates Irland ist dem vom Bundesrat am 13. Juli 1934 zum schweizerischen Generalkonsul in Dublin ernannten Herrn Dr. Karl Benziger, von Einsiedeln, das Exequatur erteilt worden.

(Vom 27. November 1934.)

Dem Rücktrittsgesuch von Oberstdivisionär Gustav Bridel, Waffenchef der Artillerie, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Als I. Sektionschef bei der Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung (Postcheckinspektorat) wird gewählt: Herr Jakob Känzig, von Oberbipp und St. Gallen, bisher II. Sektionschef beim Oberpostinspektorat.

(Vom 29. November 1934.)

Als Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt wird an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Hermann Meyer für den Rest der laufenden Amtsdauer, d. h. bis Ende 1936, in der Gruppe der Vertreter der Inhaber versicherungspflichtiger Betriebe gewählt: Herr Dr. Otto Steinmann, 1. Sekretär des Zentralverbandes schweizerischer Arbeitgeberorganisationen, in Zürich.

Dem Rücktrittsgesuch von Oberst Wilhelm Hartmann, Instruktionsoffizier der Infanterie, in Lausanne, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

(Vom 3. Dezember 1934.)

Laut einer Mitteilung der Regierung der Republik von Honduras ist in Lugano ein Honorarkonsulat dieses Landes errichtet worden. Dem zum Honorarkonsul von Honduras in Lugano, mit Amtsbefugnis über den Kanton Tessin ernannten Herrn Roberto van Aken wird das Exequatur erteilt.

Laut einer Mitteilung der Regierung von Äthiopien ist in Zürich ein Generalkonsulat dieses Landes errichtet worden. Dem zum Honorargeneralkonsul von Äthiopien in Zürich, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz, ernannten Herrn Emile Buhle wird das Exequatur erteilt.

Es wird davon Vormerk genommen, dass Herr Roberto Mendez Gonçalves, Gesandtschaftssekretär, während der Abwesenheit des Herrn João Carlos Muniz, Berufskonsul, mit der provisorischen Leitung des Konsulates von Brasilien in Genf betraut worden ist.

Das Aktionskomitee für ein Volksbegehren zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise in Bern hat am 30. November 1934 der Bundeskanzlei eine Anzahl Unterschriftenbogen überreicht. Diese Bogen sollen nach den Angaben des Aktionskomitees 334,940 Unterschriften enthalten. Sie sind dem eidgenössischen statistischen Amt zur Prüfung überwiesen worden.

Als Waffenchef der Kavallerie wird gewählt: Oberst Jakob Labhart, von Steckborn, bisher I. Sektionschef der Generalstabsabteilung, in Bern.

Als Waffenchef der Artillerie wird gewählt: Oberst Georges Marcuard, von Bern, bisher Kommandant der Festungsbesatzung und Chef der Festungsverwaltung von St-Maurice.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1934
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.12.1934
Date	
Data	
Seite	829-830
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 496

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.